

Mehr Busverbindungen im Hunsrück: Neue Linie bringt regelmäßigen Takt – mit flexiblen Ruf- Bus-Angeboten

Ab dem 14. Dezember wird der ÖPNV im Hunsrück nochmals attraktiver: Die neue Buslinie 388 verbindet dann Thalfang und Longuich im Zwei-Stunden-Takt – auch sonntags. Für manche Fahrgäste bedeutet die Änderung einen zusätzlichen Umstieg, dafür gibt es erstmals ein regelmäßiges Angebot und – zu weniger frequentierten Zeiten – umweltfreundliche RufBusse, die nach Bedarf fahren.

2. Dezember 2025 - Mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag, 14. Dezember, fahren Busse und RufBusse der neuen VRT-Linie 388 zwischen Thalfang, Busbahnhof, und Longuich, P&R. Und das montags bis sonntags im Zwei-Stunden-Takt – werktags von etwa 6 Uhr bis 20:30 Uhr und am Wochenende und an Feiertagen von etwa 8:30 Uhr bis 20:30 Uhr. Teilweise fahren auf der Linie auch RufBusse, die sich bequem vorab buchen lassen. Von der Neuerung profitieren vor allem Fahrgäste aus Gielert, Berglicht, Heidenburg, Büdlich und Breit.

Für Kinder, die zur Kindertagesstätte in Berglicht oder zur Grundschule in Heidenburg gehen, ändern sich die Zeiten leicht – teils fahren Busse früher oder später. Auch die Erbeskopf-Realschule plus in Thalfang wird aus den diesen Orten mit der neuen Linie 388 angebunden.

Für wen sich mehr ändert

Dafür, dass es nun erstmals einen regelmäßigen Takt und viele zusätzliche ÖPNV-Fahrten gibt, entfällt die bisherige Linie 328. Die bereits mit dem Busnetz Hunsrück im Juli 2024 gestartete kürzere Linie 388 wird verlängert. Wer aus Mersbach, Gräfendhron, Deuselbach, Talling oder Schönberg bisher die 328 genutzt hat, kann von anderen Linien auf die neue 388 oder die bestehende Linie 800 umsteigen.

Im Detail ändert sich hier beispielsweise Folgendes: Wer aus Talling oder Schönberg nach Trier zur Schule geht, steigt ab dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 in Thalfang um – von der Linie 383 auf die Linie 800. Wer aus diesen Orten nach Schweich zur Schule geht steigt in Breit von der 383 auf die 388.

Wer aus Mersbach oder Gräfendhron nach Trier zur Schule geht, steigt ab Fahrplanwechsel am 14. Dezember in Thalfang um von der Linie 387 auf die Linie 800. Wer aus diesen Orten nach Schweich zur Schule geht, steigt in Berglicht von der Linie 387 auf die Linie 388 um.

Wer aus Deuselbach nach Trier zur Schule geht, steigt ab Fahrplanwechsel in Thalfang von der 386 auf die 800 um. Wer aus Deuselbach nach Schweich zur Schule geht steigt in Thalfang von der 386 auf die 388 um.

Der VRT bittet alle Fahrgäste und Eltern, sich die neuen Verbindungen und Abfahrtszeiten vorab in der VRT-App oder unter www.vrt-info.de/fahrplanauskunft anzusehen. Hier ist auch erkennbar, ob die Fahrt mit einem RufBus durchgeführt wird.

So funktioniert die RufBus-Buchung

Der VRT-RufBus ist ein bedarfsgesteuertes ÖPNV-Angebot im ländlichen Raum, das auf festen Routen und an definierten Haltestellen verkehrt – allerdings nur, wenn die Fahrgäste ihre Fahrt bis mindestens 60 Minuten vor Abfahrt über die App „VRT mobil“, die Online-Fahrplanauskunft oder telefonisch anmelden. Die Buchung per Telefon ist montags bis freitags zwischen 8 und 18 Uhr unter der RufBus-Hotline 0651

Verkehrsverbund
Region Trier GmbH

Deworastraße 1
54290 Trier

Tel: 0651/14596-0

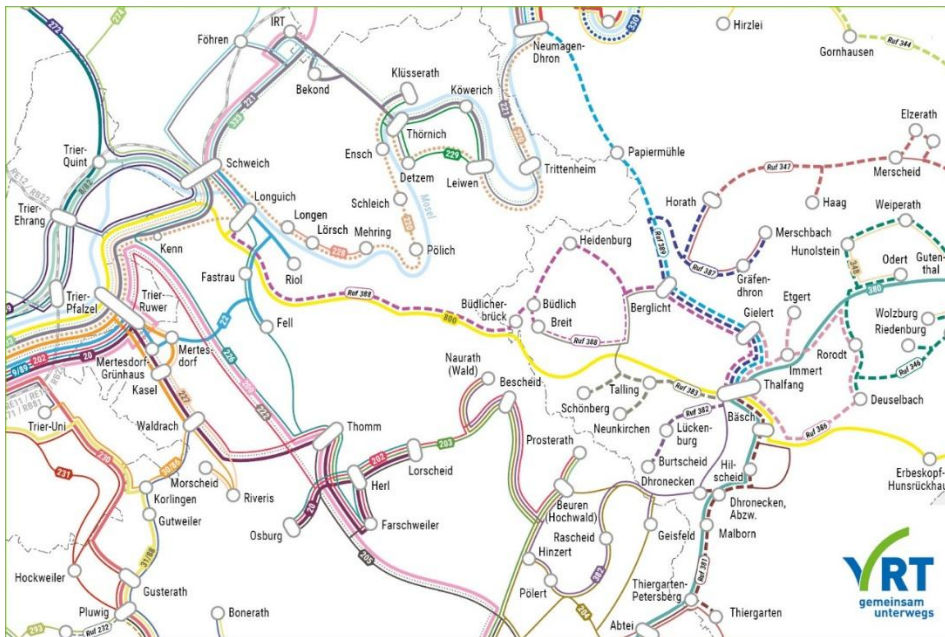
www.vrt-info.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Katharina Boßmann
E-Mail presse@vrt-info.de

Stand:
2. Dezember 2025

999 878 99 möglich. Für regelmäßig wiederkehrende Fahrten – etwa zur Arbeit oder zur Schule – bietet der VRT eine Dauerbuchung an, die ebenfalls telefonisch im genannten Zeitfenster eingerichtet werden kann. Die RufBus-Fahrzeuge variieren je nach Bedarf: Es können Kleinbusse, PKW oder Linienbusse zum Einsatz kommen. Erkennbar sind sie am VRT-Logo. Für die Nutzung gilt der normale VRT-Tarif – auch das Deutschlandticket. Ein Zuschlag fällt nicht an. Bei Stornierungen muss die Fahrt mindestens 60 Minuten vor dem gebuchten Abfahrtszeitpunkt abgesagt werden, um eine unnötige Leerfahrt zu vermeiden. Mehr Informationen gibt es unter www.vrt-info.de/rufbus.

Marcel Schillen, der Geschäftsführer des VRT, sagt: „Ich möchte der Busfirma Robert Reisen ausdrücklich für ihren langjährig engagierten Einsatz für die Fahrgäste der Region auf der Linie 328 danken. Der EMV Eifel-Mosel Verkehrsgesellschaft wünsche ich mit der Linie 388 und im gesamten Busnetz Hunsrück weiterhin gute Fahrt.“



Busse und RufBusse der neuen VRT-Linie 388 (im Bild lila gestrichelt) fahren ab 14. Dezember 2025 zwischen Thalfang und Longuich im Zwei-Stundentakt – auch sonntags. Eine große Karte mit allen aktuellen VRT-Buslinien gibt es unter www.vrt-info.de/gesamtliniennetzkarte Grafik: VRT.

Extra: Das ist der Verkehrsverbund Region Trier (VRT)

Das VRT-Gebiet umfasst die vier Landkreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie die Stadt Trier. Die Landkreise und die Stadt Trier sind Mitglieder des Zweckverbandes VRT und Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Region. Gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz finanzieren sie das ÖPNV-Angebot. Die VRT GmbH ist zuständig für Fragen des straßengebundenen ÖPNV – für die Schiene ist der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (ZV SPNV Nord) zuständig.

In enger Abstimmung mit den Aufgabenträgern und dem ZV SPNV Nord plant der VRT das Busangebot im Verbundgebiet, garantiert einen einheitlichen Tickettarif bei den in der Region fahrenden Verkehrsunternehmen und hat zum Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Region zukunftsfähig zu gestalten, um möglichst viele Menschen vom Bus- und Zugfahren zu überzeugen. Mehr Infos zum VRT oder zur Ausweitung des Fahrten-Angebots im VRT-Gebiet gibt es unter www.vrt-info.de zum Beispiel unter dem Bereich Busnetze.